Ressort: Finanzen

Gesamtmetall-Präsident lehnt Betreuungsgeld ab

Berlin, 31.10.2012, 17:56 Uhr

GDN - Wenige Tage vor dem Regierungsgipfel hat sich Rainer Dulger, der neue Präsident des Arbeitgeberverbandes Gesamtmetall, kritisch zu einigen geplanten Neuerungen geäußert. Das Betreuungsgeld für Eltern, die ihre Kinder zuhause erziehen, lehnt der Unternehmer aus Heidelberg ab.

"Wesentlich sinnvoller wäre es, das Geld in Kindertagesstätten zu investieren, die berufstätigen Müttern ein flächendeckendes Angebot von 6 bis 20 Uhr bieten", sagte Dulger in der Frankfurter Allgemeine Zeitung (F.A.Z./Donnerstagsausgabe). Auch mögliche Betreuungszeiten für Großeltern hält Dulger für nicht sinnvoll. "Man überfordert die Industrie, wenn im Extremfall nach Geburt eines Kindes drei Personen – Mutter, Vater, Großelternteil – Anspruch auf Erziehungszeiten haben." Die Zuschussrente zur Vermeidung von Altersarmut hält Dulger für falsch finanziert. Statt dessen solle der Staat Anreize schaffen, damit Beschäftigte private Vorsorge betreiben.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-1480/gesamtmetall-praesident-lehnt-betreuungsgeld-ab.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619